

Friedliche Signale aus der ehemaligen Marmorfront

Schlanders/Laas - Während eine bekannte Südtiroler Zeitschrift Schlanders als eines „der Vinschgauer Marmordörfer“ bezeichnet, ist im Laaser Dorfblatt „s'Blattl“ zu lesen, dass die Laaser Macher, allen voran Georg Lechner, darauf hinzielen, Laas als einzigen Verarbeitungsstandort in Sachen Marmor halten zu wollen. Im Klartext möchte man die Göflaner Marmor GmbH auch in Laas sehen. Trotzdem: Die Zeichen der Zeit stehen in allen Lagern, also den Betrieben, den Gemeinden und Fraktionen, trotz der verschiedenen Standpunkte auf Dialog. Denn verschiedene Interessen bedeuten noch lange nicht, dass Schlanders kein Marmordorf sein kann. Und das ist auch gut so.

Die Standortfrage

Die Familie Pohl bekräftigt, ihren Verarbeitungsstandort und den Sitz der Göflaner Marmor GmbH in Schlanders haben zu wollen. Nämlich hat man bereits sehr konkret das ehemalige Gebäude der Bezirksge-

meinschaft am Dorfeingang, also angrenzend an die bereits bestehende Marmorlagerfläche, ins Auge gefasst. Da die Freiwillige Feuerwehr nun in ihre umgebaute Halle im Dorf umziehen konnte, stünde das Gebäude nun frei und könnte nach einigen verwaltungstechnischen Handlungen bezogen



Bildquelle: Tourismusverein Schlanders-Laas

werden. Natürlich würde die Verarbeitung in Schlanders das Dorf kräftig aufwerten. Zudem würden neue Arbeitsplätze geschaffen und die Abgaben würden ins Gemeindefiskus fließen.

Der Göflaner Fraktionsvorsteher würde sich über die Verarbeitung in Schlanders „natürlich freuen“.

Die Transportstruktur

Im Hin und Her der Verhandlungen und den Geschehnissen rund um die veränderten Eigentumsverhältnisse an den Konzessionen in Schlanders und Laas ist es für Außenstehende sehr schwer, die Interessen der Beteiligten zu

erkennen und festzumachen. Was sind aber die Interessen der Gemeinde Schlanders in der heiklen Angelegenheit. BM Wallnöfer: „Wir haben uns als Gemeinde gegenüber dem Konzessionsnehmer, nunmehr die Göflaner Marmor GmbH, verpflichten müssen, den Abtransport zu gewährleisten. In welcher Form dies geschieht, ist

eher nebensächlich. Vorrangig geht es darum, dass uns keine höheren Kosten entstehen. Und, dass die Göflaner Marmor GmbH sowie die Fraktion Göflan mit der Lösung zufrieden sind.“ Natürlich sehe die Gemeindeverwaltung auch ein, dass die Laaser Schrägbahn ein erhaltenswertes Kulturgut der Industriegeschichte sei.

Schlanders als Marmordorf

Wer die Studie zum Ortsmarketing der „verflossenen“ Leiterin Lorenza Avena aufmerksam durchgelesen hat, wird erkannt haben, dass darin der Göflaner Marmor weder als eines der Standbeine des Ortsmarketings aufgeführt wurde, noch der Marmor in der Erhebung der Stärken und Schwächen der Marktgemeinde aufscheint. Unabhängig vom damaligen Ortsmarketingkonzept - welches ohnehin mehr Kritik als Lob fand - bildet sich unter der Schlanderser Bevölkerung nach und nach ein Verständnis für den Wert des Marmorbruchs. Auch wegen der „Herzblutarbeit“, die die Verantwortlichen

Gasthaus Sonneck

 vom 24.10. bis 8.11.2009
Looser Krautwochn
 (in Allitz und Umgebung)
 ab Mitte Oktober
Törggelen
 (auf Vorbestellung für Gruppen)
 Tel. 0473 62 65 89
 Allitz, Laas - Dienstag Ruhetag
 www.gasthaus-sonneck.it

Blumen Paradys

 Schlanders
 Göflanerstr. 8 (Nähe Friedhof)
 Dammlplatz (Nähe Krankenhaus)

Gärtnerei Rinner Lorenz
 Laatsch - Bühelgasse 4 - Tel.
 338 2 425 250

Große Auswahl an Grabschmuck

Winterharte Erika
 à 2,20 €

6-Tages-Brenner
 nur 0,99 €

- Zeitungen
- Büroartikel
- Drucksachen


 Druck & Papier
FRITZ
 Tel. 0473 730 020 - Fax 0473 731 833

der Fraktion Göflan in „ihren“ Stein stecken. So läuft zum Beispiel die Göflaner Alm besser, ein Gebäude oberhalb der Kantine wird vom Laaser Künstler Bernhard Grassl genutzt, das Almfest wurde heuer mit Führungen im Bruch verbunden - mit über 500 Besuchern -, ein Klassikkonzert wurde im Bruch veranstaltet, ein Marmorwanderweg ist in Planung und in Schlanders wurde auf Marmorblöcken geklettert. Diese Maßnahmen bewirken gemeinsam, dass die Marktgemeinde Schlanders nach außen hin verstärkt als Marmordorf gesehen wird. Dies unabhängig davon, dass die Göflaner Marmor GmbH noch nicht in Schlanders verarbeitet, sondern den Stein „nur“ lagert.

Die Kooperation Schlanders-Laas

Bekanntlich haben sich bereits die beiden Tourismusvereine Schlanders und Laas zusammengeschlossen, um gegenseitig zu profitieren. „Ich finde dieses Konzept gut, denn so können wir unsere Stärken gemeinsam nutzen und Schwächen ausgleichen“, erklärt Wallnöfer. „Wir müssen gemeinsam darauf hin arbeiten, dass die beiden Gemeinden die Möglichkeit wahr nehmen, über Kompromisse auch auf weiteren Ebenen verstärkt zusammen zu arbeiten, um gemeinsam zu wachsen.“ Zusammenarbeit auf allen Ebenen ist also Wallnöfers Devise. Dazu der Göflaner Fraktionsvorsteher Erhard Alber: „Natürlich wollen auch wir zusammenarbeiten. Daran ist nichts auszusetzen. Die einzige Voraussetzung dafür ist, dass die Laaser einsehen, dass auch unser Dorf mit dem Marmor eng verbunden ist und auch sein will. Göflan ist und war ein Marmordorf. Damit ist die gesamte Marktgemeinde Marmordorf. Das ist eine Tatsache, die man schwer ignorieren kann.“

(ww)

Bald „Schlanders für alle“?

Eine Gemeinde, deren öffentliche Strukturen für alle zugänglich sind, d.h., die barrierefrei ist, ist gar nicht so selbstverständlich, wie man meint. Barrierefreiheit beinhaltet alle Maßnahmen, die dazu beitragen, dass Menschen mit körperlichen Beeinträchtigun-

alle öffentlichen Verkehrsflächen wie Straßen, Gehwege und Gehsteige sowie Parkplätze und externe Gebäudezugänge sollen auf eventuelle architektonische Hindernisse geprüft werden. Gleichzeitig wurde eine Arbeitsgruppe gegründet, die dem Gemeinde-

stuhlfahrerin zu den Sitzungen der Arbeitsgruppe eingeladen. Inzwischen sind die Ergebnissen im gesamten Gemeindegebiet abgeschlossen. „Die Daten sind in Ausarbeitung, der Abschlussbericht dürfte noch heuer vorgestellt werden“, sagte Heinrich Fliri der



Die fünf Meter lange Rampe am Verbindungsweg Staatsstraße-Grüblstraße mit einer Steigung von 25 Prozent lädt eher zum Schlittenfahren als zum Durchgehen ein.

gen, wie Menschen mit Behinderungen oder im Rollstuhl, ältere Menschen, aber auch Mütter mit Kinderwagen in einer Gemeinde selbständig leben und vorhandene Angebote ohne Einschränkungen nutzen können. Als solches ist Barrierefreiheit ein entscheidendes Qualitätsmerkmal, das eine Gemeinde ansprecher, funktionaler und lebenswerter für alle macht. Und genau dieses Ziel möchte die Marktgemeinde Schlanders in nächster Zukunft erreichen. Schon vor geraumer Zeit hat der Gemeindegemeinschaftsausschuss und im vergangenen Jahr auch eine Schulklasse der Mittelschule Schlanders mit einem Projekt auf die architektonischen Hindernisse im gesamten Gemeindegebiet aufmerksam gemacht. So hat die Gemeindeverwaltung die Sozialgenossenschaft independent L. ONLUS beauftragt, ein Projekt für die Analyse der Zugänglichkeit der

ausschuss in Zukunft bei neuen Bauprojekten beratend zur Seite stehen und allgemeine Sensibilisierungsarbeit leisten wird. Die Arbeitsgruppe des Projektes „Barrierefreie Gemeinde Schlanders“ besteht aus folgenden Personen: Heinrich Fliri, Referent für Soziales, Richard Wellenzohn, Referent für öffentliche Bauten, Manfred Horrner, Bauamt, Kordula Hell und Angelika Holzknicht, Bürgerheim, Sieglinde Hanny, Seniorenrat, Markus Horrner, Lebenshilfe Vinschgau und Günther Ennemoser, independent L. Gelegentlich wird auch Gerda Fleischmann als betroffene Roll-

Gemeinderundschau. „Im Laufe der nächsten Jahre werden wir schrittweise die Behebung der Hindernisse und Adaptierungsarbeiten vornehmen. Alles ist leider nicht möglich, denn an bestimmten Stellen haben wir es mit einem natürlichen Gefälle des Geländes zu tun“, so der Referent Fliri. Ein weiteres Ziel der Gemeindeverwaltung sei es, dass sich auch Gäste mit Mobilitätseinschränkungen für das „barrierefreie Schlanders“ interessieren. Denn nur ein barrierefreies Schlanders ist ein „Schlanders für alle“.

(ir)

IMPRESSUM

Eigentümer und Herausgeber: Organisationskomitee Gemeinde-Rundschau, Leitung: H.Fritz, Schlanders, Hauptstr. 29 - Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: Dr. Margareth M. Bernard. Mitarbeiter: Andrea Kuntner (an), Doretta Guerriero (dg), Evi Gamper (eg), Jasmin Mair (jm), Lea Theiner (lt), Dieter Pinggera (dp), Ingeborg Rechenmacher (ir), Oswald Stricker (os), Raimund Rechenmacher (rr), Werner Wallnöfer (ww). Eingetragen im Presseregister des Landesgerichtes Bozen am 6.7.89, Nr. 14/89. Erscheint monatlich. Druck: Hauger-Fritz, Schlanders-Meran

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

Samstag, 21.11.09

Redaktionssitzung: Montag, 23.11.09

Aus der Gemeinde

Schülerlotsen



Der Schülerlotse Herr Villardo

Ein neues Schuljahr hat begonnen. Wieder versehen einige Schülerlotsen diesen wertvollen, ehrenamtlichen Dienst. Noch am Ende des vergangenen Schuljahres konnte ich mich von der Wichtigkeit dieses Dienstes überzeugen. Freitag, 5. Juni 2009, ca. 7.30 Uhr. Der Schülerlotse Herr Villardo versieht wie an jedem Schultag seinen ehrenamtlichen Dienst an der Kreuzung bei der Bezirksgemeinschaft. Der Citybus hält vom Bahnhof kommend gegenüber der Musikschule. Plötzlich überquert ein Grundschüler vor dem Bus

die Fahrbahn. In diesem Augenblick überholt eine Autofahrerin - Gott sei Dank vorsichtig! - den Citybus. Herr Villardo handelt ohne zu zögern. Er läuft auf den Buben zu und bringt ihn auf dem Gehsteig in Sicherheit. Das Kind läuft weiter, als ob nichts geschehen wäre. Dem Schülerlotsen aber steht der Schrecken ins Gesicht geschrieben. Durch sein beherztes Eingreifen hat er einen Unfall verhindern können.

Allen Schülerlotsen sei an dieser Stelle herzlich für ihren Einsatz gedankt.

Tumler Gerda

Dank

Erfreulicherweise sind auch im heurigen Schuljahr wieder drei Bürger bereit, den Schülerlotsen-Dienst ehrenamtlich auszuüben. Sie übernehmen somit täglich Verantwortung für die Sicherheit vieler Schülerinnen und Schüler und investieren regelmäßig Zeit und Einsatzfreude. Dies ist nicht selbstverständlich und ich möchte Herrn Franz Hohenegger, Herrn Alfons Oberegger und Herrn Carmelo Vilardo im Namen der Gemeindeverwaltung einen aufrichtigen Dank aussprechen.

*Die Referentin für Schule
Monika Holzner*

Beauftragung:

Für die neue Feuerwehrrhalle Schlanders wurden verschiedene Firmen für 18.611,65 Euro mit kleineren Arbeiten beauftragt. Für 4.315,20 Euro wird die Fa. Ecorott das Sieben des Kompostes in der Kompostieranlage Talair durchführen.

Ing. Rechenmacher Ulrich wird mit der Projektierung, Bauleitung, Aufmaß und Abrechnung der Arbeiten zur Anpassung der Kompostieranlage für 13.770,00 Euro beauftragt.

Die Fa. Mair Josef führt die Asphaltierungsarbeiten zur Anbindung der Erweiterungszone Trogacker für 13.743,00 Euro durch. Für 4.000,00 Euro wird die Fa. Adecco Italia A.G. die Reinigungsarbeiten im Kindergarten Kortsch durchführen.

Die Fa. Metallbau Glurns GmbH liefert und montiert eine Tür zum Pausenhof der Mittelschule für 2.976,00 Euro.

Gewährung von Beiträgen

Für das Jubiläumskonzert 10 Jahre Neujahrskonzert erhält das Kulturhaus einen Beitrag von 20.000,00 Euro.

Der Amateursportclub Schlanders-Raiffeisen erhält für die Organisation des VSS Finalturnier Minivolleyballmeisterschaft 450,00 Euro.

Wettbewerbsausschreibung

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass ein **öffentlicher Wettbewerb** nach Titeln und Prüfungen für die Besetzung einer Stelle **als spezialisierter Arbeiter (Bediensteter des Recyclinghofes)** in der 4. Funktionsebene, der **deutschen Sprachgruppe** vorbehalten, ausgeschrieben ist. Zugangsvoraussetzung ist der Abschluss der Mittelschule oder der Grundschule und zweijährige Schul- oder gleichwertige Berufsausbildung oder Gesellenbrief oder fachspezifische, theoretisch-praktische Ausbildung von mindestens 300 Stunden und Abschluss der Ausbildung zum Recyclinghofleiter, sowie Zweisprachigkeitsnachweis „D“.

Die Gesuche müssen **innerhalb 26.10.2009 - 12.00 Uhr** in der Gemeinde einlangen.

Die Wettbewerbsausschreibung ist im Personalamt erhältlich oder kann von der Internetseite www.schlanders.it heruntergeladen werden.



Diensthabende APOTHEKEN

Sa. 03.10. - So. 04.10.

Schlanders/Silandro
Graun/Curon
Schnals/Senales

Tel. 0473 730106
Tel. 0473 632119
Tel. 0473 676012

Sa. 10.10. - So. 11.10.

Latsch/Laces
Mals/Malles

Tel. 0473 623310
Tel. 0473 831130

Sa. 17.10. - So. 18.10.

Kastelbell/Castelbello
Schluderns/Sluderno

Tel. 0473 727061
Tel. 0473 615440

Sa. 24.10. - So. 25.10.

Naturns/Naturno
Prad/Prato

Tel. 0473 667136
Tel. 0473 616144

Sa. 31.10. - So. 01.11.

Laas/Lasa
Partschins/Parcines - Rabland/Rablà

Tel. 0473 626398
Tel. 0473 967737

Sa. 07.11. - So. 08.11.

Schlanders/Silandro
Graun/Curon
Schnals/Senales

Tel. 0473 730106
Tel. 0473 632119
Tel. 0473 676012

Sa. 14.11. - So. 15.11.

Latsch/Laces
Mals/Malles

Tel. 0473 623310
Tel. 0473 831130

Sa. 21.11. - So. 22.11.

Kastelbell/Castelbello
Schluderns/Sluderno

Tel. 0473 727061
Tel. 0473 615440

Sa. 28.11. - So. 29.11.

Naturns/Naturno
Prad/Prato

Tel. 0473 667136
Tel. 0473 616144

Sa. 05.12. - So. 06.12. - Di. 08.12.

Laas/Lasa
Partschins/Parcines - Rabland/Rablà

Tel. 0473 626398
Tel. 0473 967737

Gebrauchtkleidersammlung 2009



Die südtirolweite Gebrauchtkleidersammlung der Caritas findet heuer am 7. November 2009 statt. In den gelben Säcken werden Kleider, paarweise zu-

sammengebundene Schuhe, Taschen und Haushaltswäsche gesammelt. Die Caritas bittet, nur Ware guter Qualität abzugeben und schmutzige, nasse und zerrissene Textilien über den Restmüll zu entsorgen. Die Caritas-Säcke werden anfangs Oktober in den Geschäften verteilt und kön-

nen dort abgeholt werden. Die gefüllten Säcke können am Freitag, den 6. November 2009, von 9.00 Uhr bis 20.00 Uhr, in der Tiefgarage Kulturhaus abgegeben werden. Am Samstag übernimmt die Feuerwehr das Verladen der gespendeten Gebrauchtkleider.

www.pfarreischlanders.it



Unter dieser Internetadresse sind seit September 2009 die Pfarregemeinden Schlanders und Kortsch im weltweiten

Netz zu finden. Gedacht ist die Seite vor allem für die Mitglieder der Pfarreien, damit sie bequem und auf modernem

Weg zu Informationen von Kirche und Pfarrleben gelangen. Auf Anregung des Pfarrgemeinderates von Schlanders hat sich die Gewerbeoberschule mit Direktor Dr. Herbert Raffener bereiterklärt, das Projekt „Internetseite“ für die Pfarreien zu realisieren. Unter der Führung des Lehrers Manuel Bruschi haben vier Schüler das Layout und das technische Gerüst für den Internetauftritt der Pfarreien erstellt. Ehrenamtliche haben nun die Seiten mit Leben gefüllt und Informationen ins Internet gestellt.

Neben einer kurzen geschichtlichen Darstellung der verschiedenen Kirchen findet man die aktuellen Pfarrbriefe von Schlanders und Kortsch, Informationen über das Pfarrleben, Neuigkeiten und Termine. Außerdem können Todesanzeigen und Beerdigungen abgerufen werden. In der Galerie findet man Bilder und weiterführende Links. Finanziert wurde die Internetseite von der Pfarre Schlanders, der Raiffeisenkasse Schlanders und von einem privaten Sponsor.

Qualität und Service hat einen Namen!
 Computer | Software | Service

tecnet seit 1996

Super Angebote zum Schulanfang!

39021 Morter - Mühlweg 62 | Tel. 0473 740030 - www.tecnet.bz

Vormittags sind wir im Aussendienst! Mo. Mi. Do. Fr. von 14:00 bis 18:30 Uhr
 Di. von 09:00 bis 12:30 Uhr (Nachmittag sind wir im Aussendienst!)



Im Bild der Lehrer Manuel Bruschi, die Schüler Bernd Altstätter, Stefan Schwemm, Hannes Mitterer, nicht im Bild David Pfeifer.

IDEA WERBETECHNIK

DIGITALDRUCK, GRAFIC, DESIGN
 WERBESANNER, SCHILDER, SCHRIFTEN
 ALUKELEB, AUTO- und BUSBESCHRIFTUNGEN, FASSADEN,
 TÖNLINGS- und GEBÄUDEFOLIEN,
 SICHTSCHUTZFOLIEN, MODELLBALL,
 CNC FRÄSARBEITEN.

www.idea-werbung.com
 Tel. 0473 666220

Schlanders - Latsch - Naturns

FUCHS AG

NATURSTEINE - FLIESEN

39028 SCHLANDERS
 Industriezone Velzan 143
 Tel. 0473 741741
 Fax 0473 741777

Samstag
 von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
 geöffnet.

Das Internet fördert die Nachrichtenübermittlung, aber in keiner Weise die Verständigung zwischen den Menschen.
 Das sollten wir berücksichtigen.

© Prof. Querulix, (*1946), deutscher Aphoristiker und Satiriker

„Ich habe ein wirklich schönes Leben im Dienste des Herrn gelebt.“

Diesen Satz sprach Hochwürden Hermann Parth zu seinem 50. Priesterjubiläum.



Vielfältig war sein Wirken als Priester. Er absolvierte das Theologiestudium in Tri-

ent. 1956 wurde er Priester der Diözese Bozen - Brixen. Zehn Jahre lang war er Diözesan - Jugendseelsorger, danach elf Jahre Pfarrer in Dorf Tirol. Ungefähr 25 Jahre übte er verschiedene Dienste am Bischöflichen Ordinariat aus.

Er war Amtsleiter Katholischer Vereine und Verbände und kirchlicher Gruppen, Leiter des Diözesanen Pilgerbüros, Diözesan - Frauenseelsorger, geistlicher Begleiter der Charismatischen Erneuerung und

zuletzt Kanzler am Bischöflichen Ordinariat.

Seit September 2000 ist er im Ruhestand und verbringt den Lebensabend in Begleitung seiner beiden Schwestern Anna und Maria in seinem

Heimatort in Schlanders und so kann es sein, dass man ihn auf seinem täglichen Spaziergang begegnet.

Hochwürden Hermann Parth feiert am 22.10.2009 seinen 80. Geburtstag.

Sehr geehrter Hochwürden Hermann Parth,

herzlichen Glückwunsch zu Ihrem 80. Geburtstag!

Wir wünschen Ihnen, dass Gott Ihren Lebensabend segnend begleitet und Ihnen täglich die Kraft schenke, die Last des Altwerdens mit seiner Liebe zu tragen.

Die Pfarrgemeinde Schlanders

JUZE ist besser als sein Ruf!

Der wiederholte „Personalwechsel“ im JUZE von Schlanders veranlasste die Gemeinderundschau, die zuständige Referentin Andrea Gruber nach den Gründen zu fragen. „Wir haben in den letzten Jahren die Stelle des pädagogischen Mitarbeiters bzw. Mitarbeiterin immer als Jahresstelle ausgeschrieben, leider haben uns die Bewerber aus persönlichen oder Studiengründen immer nur für ein Jahr zugesagt“, rechtfertigte Andrea Gruber

die Situation. „Mir wäre auch eine gewisse Kontinuität recht und es tat mir um die bisherigen Mitarbeiter sehr leid, die das JUZE wieder verlassen haben. Sie haben ihre Arbeit gut gemacht“.

Besonders in letzter Zeit habe das JUZE für die jungen Menschen in der Gemeinde gar einiges geboten: die Hausaufgabenhilfe, die Mittelschulfesten, die Freitagskonzerte usw. Erfreut zeigte sich die Referentin über das gute Einverneh-

men mit der Nachbarschaft sowie über die gelungene Gartengestaltung.

„Leider haben viele Eltern Vorurteile gegenüber dem JUZE. Diese Eltern möchte ich einladen, das JUZE mit ihrer Tochter oder ihrem Sohn zu besuchen, sich alles anzuschauen und mit den Mitarbeitern zu reden“, so Andrea Gruber.

Im JUZE herrscht strengstes Alkoholverbot. „Dahinter stehe ich, wenn ich mit dieser Forderung auch oft auf Un-



verständnis stoße. Aber die Eltern sollen beruhigt ihr Kind ins JUZE schicken können“, erklärte die zuständige Referentin. „Ausnahmen sind die Freitagskonzerte, bei denen das Publikum über 18 auch ein Bier bekommt.“

Seit kurzem hat das JUZE eine neue Mitarbeiterin. Den Lesern der Gemeinderundschau stellt sie sich vor:

„Mein Name ist Franziska Staffler. Ich bin 23 Jahre alt und komme aus Ulten. Im Jahre 2005 habe ich an der Lewit in Meran die Matura als Werbegrafikerin gemacht. Anschließend besuchte ich die Kunstglasschule „Vetroricerca“. Ich habe in Meran in der „Kinderwelt“ als Kinderbetreuerin gearbeitet. Vorher war ich für vier Monate in Peru und habe zehn peruanische Mädchen in einer Glaserei betreut. Ich war als freiwillige Helferin für eine italienische Organisation (Org. Mato Grosso) dort. Aus dieser tollen Erfahrung konnte ich sehr viel lernen und möchte es gerne den Jugendlichen im JUZE von Schlanders weitergeben. In meiner Freizeit habe ich viel mit Jugendlichen gearbeitet. So habe ich im vorigen Jahr den Jugenddienst Mals als Mitbetreuerin zum Meeraufenthalt nach Bibione und zum Freizeitpark Rust nach Deutschland begleitet. Als Nachfolgerin von Patrick Strobl werde ich das JUZE betreuen. Ich möchte meine Erfahrungen im künstlerischen Bereich einbringen und Altbewährtes weiterführen. Die Jugendarbeit bereitet mir viel Spaß, und ich freue mich auf die Möglichkeit, mit Jugendlichen zu arbeiten und kreativ zu sein.“



Franziska Staffler, die neue Mitarbeiterin im JUZE von Schlanders (links) mit der zuständigen Referentin Andrea Gruber

Erna Privora wird 100 Jahre

„Im Bürgerheim bin ich daheim“

Die Jubilarin Erna Privora hat mich schon erwartet. Gepflegt sitzt die zierliche Frau in ihrem Zimmer im 3. Stock des Bürgerheims von Schlanders, vor sich eine Tasse mit Schwarzbrottrinden. „Lieber als Wegwerfen gebe ich sie den Vögeln“, erklärt sie mir ernsthaft. Die immer noch rüstige Seniorin hat am 3. September im Bürgerheim, in dem sie seit einigen Jahren lebt, ihren 100sten Geburtstag gefeiert. Als Tochter eines Wieners und einer Innsbruckerin ist sie im fernen Jahre 1909 in Meran geboren; mit drei Jahren zog die Familie nach Schlanders. „Mein Vater wollte raus aus der

heit, von ihren Verwandten in Deutschland, vom Hasenwirt, wo immer gut aufgeköcht wurde, von ihrer Schreibmaschine, deutsches Fabrikat, auf der sie jahrzehntelang unzählige Briefe an Freundinnen und Verwandte getippt hat. Heute schreibt sie nur mehr „von Hand“, „das Telefonieren geht viel zu schnell“, sagt sie und drückt mir einen zugeklebten Brief in die Hand, mit der Bitte, ihn einzuwerfen. Im Krankenhaus sei sie ihr Leben noch nie gewesen. „Ich bin pumperlgsund“, sagt sie fast wie selbstverständlich. Ich mache ihr ein Kompliment, auch für ihr gepflegtes Äußere-

heit, von ihren Verwandten in Deutschland, vom Hasenwirt, wo immer gut aufgeköcht wurde, von ihrer Schreibmaschine, deutsches Fabrikat, auf der sie jahrzehntelang unzählige Briefe an Freundinnen und Verwandte getippt hat. Heute schreibt sie nur mehr „von Hand“, „das Telefonieren geht viel zu schnell“, sagt sie und drückt mir einen zugeklebten Brief in die Hand, mit der Bitte, ihn einzuwerfen. Im Krankenhaus sei sie ihr Leben noch nie gewesen. „Ich bin pumperlgsund“, sagt sie fast wie selbstverständlich. Ich mache ihr ein Kompliment, auch für ihr gepflegtes Äußere-



Stadt und hier in Schlanders ein Modegeschäft aufmachen. Als ich 14 Jahre alt war, hat er zu mir gesagt `Du gehörst ins Gschäft`, und da bin ich geblieben, bis ich 84 war“, erinnert sich Erna Privora. Überhaupt schwelgt sie gerne in Erinnerungen, auf einem Spickzettel hat sie sich Stichworte aufgeschrieben: sie erzählt mir Begebenheiten aus ihrer Kind-

res. „Ich bin halt modern!“, antwortet sie schlagfertig. Ob sie mir ihre Gedichte zeigt, frage ich Erna Privora, und sie zieht einige Zettel aus einer Mappe heraus. Mit zierlicher Schrift hat die Seniorin ihren Gedanken und Erinnerungen frei Lauf gelassen. Als sie 99 Jahre alt wurde, hat sie folgendes Gedicht verfasst, das mich zum Lachen brachte:

*„Eine Pizza sollt ich essen, bin 99, nicht vergessen.
Als Mittagessen sollt es sein, ich war ganz paff und sagte „Nein“.
Gibt's nichts anderes als Ersatz, „Nudl mit Sugo“ war ihr Satz.
Mein Appetit war schon gescheitert,
wenn's auch lang noch zwölfte läutet.
Also, sei zufrieden und lass es sein,
manche hätten lieber ein Würstelein!“*

Die Gemeinderundschau wünscht Frau Erna Privora noch viele Jahre voller Humor und guter Gesundheit! (ir)

Kräuterwoche im Bürgerheim

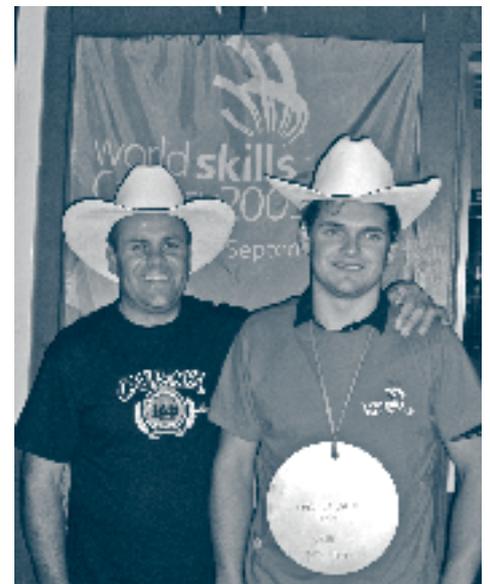
Seit vielen Jahren arbeiten die Freizeitgestalter im Bürgerheim von Schlanders mit verschiedenen Kräutern aus dem geschützten Garten für den Gebrauch in der Küche und für die Körperpflege. Im Projekt „Kräuterwoche“ beabsichtigte die Projektleiterin Irene Maria Stecher die kulinarische Verwendung der Kräuter und dementsprechend wurde das Mittagsmenü zubereitet. Als Zwischenmahlzeiten gab es frische Kräutersäfte und Bowle, frisch gebackenes Brot und dazu feine Kräuteraufstriche. Als therapeutische Anwendung der Kräuter wurden Entspannungsbäder angeboten, die von den Heimbewohnern als wohltuend und angenehm empfunden wurden. Die Waschungen in Rosenblätter und Lavendel sowie die Rücken- und Fußmassagen wurden von leiser Hintergrundmusik begleitet. Die Projektleiterin und auch die Führung des Bürgerheimes zeigten sich erfreut über die vielen positiven Rückmeldungen von Heimbewohnern und Angehörigen. (ir)



Um alle Sinne anzusprechen, konnten die hausgemachten Produkte im Eingangsbereich am Schautisch begutachtet werden. Duftende Lavendelsäckchen, frische Blüten und Kräuter, Massageöle, Kräutersalze, Essig und schriftliche Anleitungen zur Verarbeitung der Kräuter lagen auf.

Romi ist exzellent!

Mit einem Exzellenzdiplom und um viele Erfahrungen reicher ist der 22jährige Kortscher Roman Telser von der Berufs-WM, die Anfang September in Calgary, Kanada, stattgefunden hat, zurückgekehrt. Für den Kfz-Techniker standen die Zerlegung und Instandsetzung eines Getriebes sowie die Fehlersuche bei einem Ford-Benzin-Motor, Klimaanlage, Bremsen und ABS auf dem Programm. Die erreichten 512 Punkte bedeuteten für Roman Telser, der im väterlichen Betrieb Autotelser KG beschäftigt ist, den siebten Platz und ein Exzellenzdiplom bei 28 Teilnehmern. (ir)



Bei einer Überraschungsfeier in der väterlichen Werkstatt wurde Roman (im Bild mit Vater Karl) von seinen treuen Fans dennoch eine Silbermedaille umgehängt.

Volksabstimmung 2009



Im Überblick

- Erste landesweite Volksabstimmung in Südtirol
- Am Sonntag, den 25. Oktober 2009
- Alle Südtiroler Wahlberechtigten (rund 388.000) können in ihrem üblichen Wahllokal abstimmen (Wahlausweis mitnehmen!)
- Jede/r Wahlberechtigte erhält 5 verschieden farbige Abstimmungsbögen. Darauf befinden sich der Wortlaut des jeweiligen Gesetzesvorschlags sowie je zwei Kästchen: Eines für JA, eines für NEIN. JA kreuzt an, wer den entsprechenden Vorschlag befürwortet, NEIN kreuzt an, wer ihn ablehnt.
- Bei einer Beteiligung von mindestens 40% der Wahlberechtigten ist das Ergebnis gültig und bindend.
- Jene Vorschläge, welche vom Volk mehrheitlich mit JA befürwortet werden, treten so wie sie zur Abstimmung vorgelegt wurden als Landesgesetz in Kraft.
- Es stehen keine Parteien und keine Politiker zur Wahl, sondern Sachfragen. Diese Art des Volksentscheids zählt zu jenen Mitbestimmungsrechten, welche als Direkte Demokratie bezeichnet werden - derzeit geregelt im Landesgesetz vom Juli 2005.
- Die Abstimmungsfragen:
 - a) Bevorzugung von Einheimischen bei Vergabe von Sozialwohnungen (Einbringer: Partei Union für Südtirol)
 - b) Einschränkung des Zweitwohnungsbaus (Einbringer: Partei Union für Südtirol)
 - c) Neuregelung des Landesgesetzes zur Direkten Demokratie (Einbringer: Partei Union für Südtirol)
 - d) Neuregelung des Landesgesetzes zur Direkten Demokratie - Anregungs-, Befragungs- und Stimmrechte (Einbringer: Initiative für mehr Demokratie mit Unterstützung von Kath. Familienverband, VKE, Südt. Jugendring, AVS, Heimatpflegeverband, ACLI, Südt. Verbraucherzentrale, SGK-UIL, ASGB u.s.w.).
 - e) Bozner Flugplatz - Finanzierungsstopp für Landesgelder (Einbringer: Dachverband für Natur- und Umweltschutz mit seinen Mitgliedsvereinen).

Gut informiert - richtig entscheiden

Die Initiative für mehr Demokratie lädt zusammen mit den unterstützenden Vereinen zum Informationsabend ein

Donnerstag, 15. Oktober 2009
um 20.00 Uhr
Gamperheim von Schlanders
in der Kapuzinerstraße

Warum Direkte Demokratie?

Ralf-Uwe Beck - Experte für Direkte Demokratie und Sprecher des Bündnisses für mehr Demokratie in Thüringen, Evang. Theologe und Bürgerrechtler, Ehrenvorsitzender des BUND Thüringen (Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland e.V.)

Die Themen der ersten landesweiten Volksabstimmung

Information zu den 5 Abstimmungsfragen und zum Abstimmungsmodus durch Vertreter der Initiative für mehr Demokratie

Warum unterstützen wir das Bessere Gesetz zur Direkten Demokratie?

Stellungnahmen von:

Luis Vonmetz

langjähriger Vorsitzender des Alpenvereins Südtirol

Peter Gasser

Umweltschutzgruppe Vinschgau

und einer Vertretung des Katholischen Familienverbandes Südtirol

Diskussion

Veranstaltet von der Bezirksgruppe Vinschgau der Initiative für mehr Demokratie zusammen mit den unterstützenden Organisationen

Vetzaner Kirchenchor unterwegs

Seit einigen Jahren nun schon unternimmt der Kirchenchor Vetzan im Sommer einen gemeinsamen Ausflug und verbindet ihn nach Möglichkeit mit einer Messgestaltung am Zielort.

Heuer war das Ziel die Fane Alm im Valser Tal bei Mühlbach. Nach der heiligen Messe in der Kirche von Mühlbach, die vom Vetzaner Chor unter der Leitung von Werner Egger mitgestaltet wurde und zahlreiche Einheimische wie Gäste erfreute, ging es mit dem Bus nach Vals und dann zu Fuß auf die Fane Alm.

Bei strahlend schönem Wetter und verwöhnt mit kulinarischen Köstlichkeiten auf der Alm, verbrachten alle einen herrlichen und unterhaltsamen Nachmittag. Gar manchem weiblichen Chormitglied gelang es sogar die müden Männer zu einem Tanz zu bewegen.

Dank der finanziellen Unterstützung der Südtiroler Volksbank, konnte ein erheblicher Teil der anfallenden Kosten gedeckt werden.

Ein Dankeschön an dieser Stelle auch an alle 23 Chormitglieder. Nur Dank des unermüdlichen Einsatzes und Ausdauer aller,

war es bisher möglich für eine kleine Fraktion wie Vetzan, den Kirchenchor nun schon mehr als 20 Jahre aufrecht zu erhalten. Bleibt zu hoffen, dass die Fraktion noch lange mit einem Seelsorger für die Messgestaltung versorgt werden kann.



Aktionen des KVV Seniorenclubs nicht mehr wegzudenken

KVV-Seniorenclubausschuss Schlanders neu bestellt

In der Gründungsurkunde des KVV-Seniorenclubs im Jahre 1983 sind die Aufgaben und Zielsetzungen festgehalten und so formuliert:

- Entwickeln von Tätigkeiten für und mit älteren Menschen auf den verschiedensten Gebieten
- Erleben von Gemeinschaft mit Orientierungshilfen
- Hilfen zur Erhaltung und Förderung der geistigen Beweglichkeit
- Förderung der Offenheit für Mitmenschen und Umwelt
- Weiterbildung in verschiedenen Bereichen wie Gesundheit, Religion, Umwelt und Freizeit
- Informationen und Hilfen auf sozialem Gebiet
- Freizeitangebote Wanderungen, Ausflüge...

All die Jahre herauf haben sich die Clubleitungen an diesen Leitlinien orientiert, die Wünsche und Bedürfnisse der Zielgruppe berücksichtigt und ein dementsprechendes Programm ausgewählt. Alle Angebote, wie das monatliche Treffen mit einem inhaltlichem Programmpunkt, das Tanzen, Turnen, Kegeln, Kartenspielen, Ausflüge und Feiern konnten mit vielen interessierten Teilnehmerinnen und Teilnehmern durchgeführt werden. Darüber freut sich die Seniorenclubleitung und dankt allen Ausschussmitgliedern und Helfern für ihr großes Engagement.

Ebenso dankt die Clubleitung dem Bürgerheim für die Benützung der Räumlichkeiten und der Raiffeisen- und Sparkasse sowie der Gemeindeverwaltung für die finanzielle Unterstützung.

Im Frühsommer wurde in der Vollversammlung der Ausschuss des KVV-Seniorenclubs neu ernannt. (siehe Foto) Die neuen Mitglieder Sonja Corti, Brigitte Lageder, Lisetta Neri, Maria Oberfriniger, Kathi Parth und Karl Tumler bilden zusammen mit den bewährten Ausschussmitgliedern Bernhard Garber, Margareth Horrner, Irmengard Pircher, Karl Pobitzer, Ida Telfser, Maria Tumler und Johanna Weithaler den 14köpfigen Ausschuss. Das KVV-Ortsausschussmitglied Martha Nardone wurde gemäß den Statuten in diesen Ausschuss entsandt. Christine Alber und Adolfine Pernthaler schieden aus. In der konstituierenden Sitzung wurde Margareth Horrner einstimmig zur Vorsitzenden gewählt. Irmengard Pircher bekleidet das Amt der Stellvertreterin, Schriftführerin und Kassierin.



v.l.n.r - sitzend: Maria Oberfriniger, Johanna Weithaler, Irmengard Pircher, Brigitte Lageder, Bernhard Garber
stehend: Maria Tumler, Karl Tumler, Martha Nardone, Lisetta Neri, Sonja Corti, Kathi Parth Catti, Ida Telfser, Margareth Horrner.
Im Bild fehlt Karl Pobitzer

Die vielen positiven Rückmeldungen über das Programmangebot haben die Seniorenclubleitung veranlasst wiederum ein reichhaltiges Angebot zu erstellen und allen Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Schlanders anzubieten.

(ir)

Die Angebote des Seniorenclubs Schlanders richten sich an alle Bürgerinnen und Bürger von Schlanders - die Mitgliedschaft ist nicht notwendig!

TÖRGGELN am Samstag. 10. Oktober 2009

Fahrt nach Bozen - Besichtigung MILA , Törggelen in Barbian.
Anmeldung abends bis spätestens 6.10.09 bei
Margareth Horrner 0473 - 621248 oder bei
Irmengard Pircher 0743 - 730244

November

MONATLICHES TREFFEN

Im Bürgerheim Schlanders am 19.11.2009, um 15.00 Uhr, mit einem Vortrag eines Mitarbeiters des Weißen Kreuzes Schlanders

SENIORENTURNEN

mit Platzgummer Anna, ab **02.11.2009**, jeweils montags von 15.00 bis 16.00 Uhr, im Bürgerheim Schlanders, Ansprechpartnerinnen: Sonja Corti, Martha Nardone und Kathi Parth

KEGELN

mit Bernhard Garber, ab **03.11.2009**, jeweils Dienstag von 16.45 bis 18.45 Uhr, in der Kegelbahn Schlanders - Kulturhaus

KARTENRUNDE

mit Weithaler Johanna, Oberfriniger Maria, und Lisetta Neri, ab **04.11.2009** jeweils mittwochs, von 14.30 bis 18.30 Uhr, im Haus der Begegnung

SENIORENTANZ - Gruppe 1

Beginn **06.11.09** von 15.30 bis 17.00 Uhr

SENIORENTANZ - Gruppe 2

Beginn **06.11.09** von 17.30 bis 19.00 Uhr

Beide Gruppen treffen sich jeden Freitag im Bürgerheim Schlanders. Referentin ist Erika Grüner

Ansprechpartner für Gruppe 1 ist Anton Siller und für Gruppe 2 Margareth Horrner.

Dezember

MONATLICHES TREFFEN

Im Bürgerheim Schlanders am 10.12.2009 um 15.00 Uhr, Adventsfeier: Wortgottesdienst mit Dekan Dr. Hochw. Josef Mair zusammen mit einer musikalischen Begleitung.

Vorschau ins Jahr 2010

Gedächtnistraining mit Referentin Erika Grüner
Handy-Kurs speziell für Seniorinnen und Senioren
Computerkurs für Seniorinnen und Senioren

Nähere Informationen oder neue Anregungen:
Margareth Horrner oder Irmengard Pircher



Tätigkeitsprogramm: Zeitraum Oktober 2009 bis Jänner 2010

Der KVW-Ortsausschuss von Schlanders hat folgendes Programm geplant:

MALKURS

drei Nachmittage, jeweils von 14.00 bis 18.00 Uhr
erster Tag: Samstag, 17. Oktober 2009
zweiter und dritter Tag: werden am ersten Tag mit TeilnehmernInnen gemeinsam vereinbart.
Ort: Laas - Atelier des Referenten
Referent: Tappeiner Reinhold
Anmeldung: Heinrich Fliri - Tel. 0473 621422

GITARRE FÜR JUGENDLICHE UND ERWACHSENE

zehn Einheiten mit jeweils einer Stunde
Beginn: Samstag, 07. November 2009
Dauer: zehn aufeinander folgende Samstage
Zeit: jeweils von 17.00 bis 18.00 Uhr
Ort: KVW-Bezirksbüro Schlanders (Widum)
Referentin: Kriemhild Brunner
Anmeldung: Walter Viertler
Telefon 0473 732379 mittags und abends

JAHRESVERSAMMLUNG MIT EHRUNGEN

Tag: Samstag, 14. November 2009
Beginn: 15.00 Uhr
Ort: Gamperheim Schlanders
Thema: „Aus der Krise lernen“
Referent: Konrad Peer - KVW Landesvorsitzender

SCHLAFSTÖRUNGEN - Vortrag

im November 2009
Beginn: 19.30 Uhr
Ort: KVW-Bezirksbüro Schlanders (Widum)
Referent: Dr. Harald Ausserer - Facharzt für Neurologie

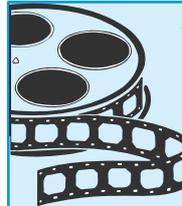
Weihnachtsfeier für Senioren

Tag: Mittwoch, am 06. Jänner 2010
Beginn: 14.30 Uhr
Ort: Sparkassensaal - Kulturhaus Karl Schönherr

KOCHKURS FÜR MÄNNER

Dauer: 3 Abende
Tage: Mittwoch, am 13. Jänner 2010
Mittwoch, am 20. Jänner 2010
Mittwoch, am 27. Jänner 2010
Ort: Schulausspeisung - Grundschule Schlanders
Referent: Garber Ferdinand
Anmeldung: Erika Gurschler - Tel. 0473 620152

Rechtzeitig werden noch für alle Veranstaltungen Plakate gedruckt und in den KVW-Schaukästen ausgehängt. Die Mitglieder des KVW-Ortsausschusses laden zur Teilnahme herzlich ein!



„Schönherr“ Kino Schlanders Oktoberprogramm 2009

Samstag, 3. Oktober 19.30 Uhr
Sonntag, 4. Oktober 20.30 Uhr

STATE OF PLAY - STAND DER DINGE

Ein komplexes Actiondrama in einem brutalen Umfeld politischer und wirtschaftlicher Intrigen.
Mit Russell Crowe, Ben Affleck, Rachel McAdams, Robin Wright Penn, Helen Mirren, Jason Bateman.
USA 2009, Kevin Macdonald, 127 Min. Ab 14 Jahren

Samstag, 17. Oktober 19.30 Uhr
Sonntag, 18. Oktober 20.30 Uhr

SELBST IST DIE BRAUT

In der romantischen Komödie begeistern Publikumsliebbling Sandra Bullock und ein wunderbar komischer Ryan Reynolds. In weiteren Rollen Mary Steenburgen, Betty White, Craig T. Nelson, Denis O'Hare.
USA 2009, Anne Fletcher, 108 Min. Ab 12 Jahren

Sonntag, 25. Oktober 20.30 Uhr

MARIA, IHM SCHMECKT'S NICHT

Die turbulente Hochzeitskomödie in Apulien ist eine herzerfrischende Culture-Clash-Komödie nach dem gleichnamigen Bestseller von Jan Weiler.
Mit Lino Banfi, Christian Ulmen, Mina Tander, Sergio Rubini u.a.
D/I 2009, Neele Leana Vollmar, 92 Min. Ab 12 Jahren



Kinderkino

Samstag, 3. Oktober 17.00 Uhr

MICHEL BRINGT DIE WELT IN ORDNUNG

Die Abenteuer des Michel von Lönneberga lassen niemals Langeweile aufkommen. Nach dem Kinderbuchbestseller von Astrid Lindgren.
Mit Jan Ohlsson, Lena Wisborg, Allan Edwall, Emy Storm, Björn Gustafson u.a.
S 1973, Olle Hellbom, 90 Min. Ab 6 Jahren

Samstag, 10. Oktober 17.00 Uhr
Sonntag, 11. Oktober 17.00 Uhr

ICE AGE 3 - DIE DINOSAURIER SIND LOS

Auch das neue Kapitel der beliebten Ice Age-Saga beweist, dass es in grauer Vorzeit ganz schön bunt und lustig zugehen kann. Mit den Stimmen von Arne Elsholtz, Thomas Fritsch, Michael Iwanek, Daniela Hoffmann, Otto Waalkes.
USA 2009, Carlos Saldanha, 94 Min. Ab 6 Jahren

Samstag, 17. Oktober 17.00 Uhr

DESPEREAUX - DER KLEINE MÄUSEHELD

Basierend auf dem gleichnamigen Kinderbuch-Bestseller von Kate DiCamillo wird „Despereaux - Der kleine Mäuseheld“ nun auch als Animationsfilm für groß und klein lebendig.
Mit den Stimmen von Uwe Büschken, Uli Krohm, Maria Koschny.
GB/USA 2008, Sam Fell, Robert Stevenhagen, 94 Min.
Animationsfilm. Ab 6 Jahren

Faszination Sonnenberg

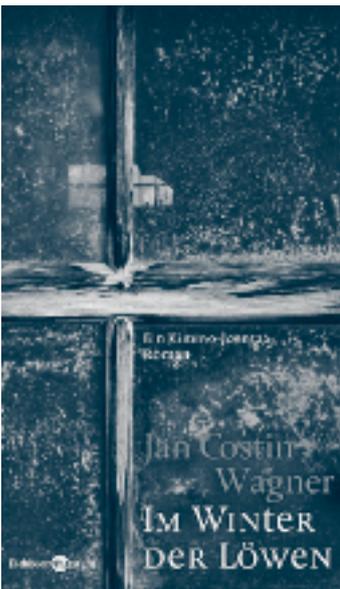
Im vergangenen Jahr organisierten die Bildungsausschüsse von Schlanders und Kortsch eine Veranstaltungsreihe unter dem Titel „Faszination Sonnenberg“. Dabei wurde auch eine interessante Fotoausstellung über das Leben am Sonnenberg gezeigt. Die Bilder, von vielen Privaten ausgeliehen, wurden in der Bibliothek für das Bildarchiv Schlanders digitalisiert und nun auf Anregung von Luis Tappeiner vom Gsalhof als Fotobuch herausgebracht.

Kürzlich wurden die Bücher an die Interessierten verteilt. Dank der großzügigen Unterstützung vom Bildungsausschuss Schlanders und der Bäckerei Pilsner aus Kortsch konnte das Buch zu einem günstigeren Preis erstanden werden. Für die Sonnenberger wurden auf diese Weise viele Erinnerungen an das frühere Leben festgehalten, für die Allgemeinheit konnten wertvolle Dokumente des Alltagslebens früherer Zeiten gesichert werden. Vergelt's Gott.



Christine Holzer (Bildungsausschuss), Luis Tappeiner (Gsalhofbauer) und Andreas Pilsner (Bäckerei Pilsner)

Buchvorstellung



„Im Winter der Löwen“ von Jan Costin Wagner, 288 S., erschienen bei Eichborn

Der Polizist Kimmo Joentaa übernimmt seit dem Tod seiner Frau immer den Dienst an den - eigentlich ruhigen - Weihnachtstagen. Doch da werden innerhalb kürzester Zeit ein Gerichtsmediziner und ein Puppenbauer erstochen aufgefunden. Die beiden Opfer haben nur eines gemeinsam. Sie waren vor kurzem Gast in der Fernsehsendung des finnischen Talkmasters Hämäläinen. Die Polizei tappt im Dunkeln. Als aber auf Hämäläinen ein Anschlag ver-

übt wird richtet die Polizei ihr Augenmerk auf die Show. Kimmo lässt dieser Fall keine Ruhe und bald befindet er sich auf einer heißen Fährte.

Ein sehr guter nordischer Kriminalroman, geschrieben von einem deutschen Autor. Ein richtig fesselndes Buch.

Susanne Resch Vilardo

„Die Ritter von Frauenstein“

**Buchvorstellung mit Autorenlesung von Albrecht Barth
22.10.2009, 20:00-21:30 Uhr**

Der Reichsritter und spätere Graf Adalbert von Frauenstein hat für seine Verdienste im Kampf gegen die Slawen vom Meißner Markgrafen ein gutes Lehen am Rande des Osterzgebirges verliehen bekommen. Das ruft Neider auf den Plan. Damit nicht genug, werden er und seine Söhne auch noch in die Auseinandersetzung zwischen Kaiser Friedrich II. und den Staufer-feindlichen papsttreuen Kräften gezogen. Im Verein mit Graf Ulrich von Matsch, Adalberts Vetter und Herr der Churburg, gelingt es den Frauensteinern und ihren Freunden, alle Herausforderungen, Intrigen und Schlachten erfolgreich zu bestehen.

Ganz nebenbei vermittelt das Buch einen Einblick in die Welt des Mittelalters von der Markgrafschaft Meißen über Tirol, dem Vinschgau bis in die Toskana.

Das klösterliche Leben wird ebenso vorgestellt wie mittelalterliche Heilmethoden in der Medizin. Das Mittelalter war gar nicht so finster, wie viele Menschen es noch immer glauben!

Spielenachmittag

24.10.2009, 15:00-18:00 Uhr

Gesellschaftsspiele für die ganze Familie.

Die langen Herbst- und Winterabende laden wieder ein zum Spielen in der Familie. Damit der Spieleabend kein Flop wird, braucht's das nötige Wissen, um allen Spielteilnehmern die Spiele schnell zu erklären. Dazu hilft der Besuch eines Spielespielabends in der Bibliothek.

Die Mitarbeiter der VKE-Sektion Schlanders und der Bibliothek Schlandersburg haben sich Zeit genommen, viele neue Spiele einzustudieren und sie stehen mit Rat und Tat zur Seite.

Viele Spiele für alle Altersgruppen und für die ganze Familie stehen zur Verfügung.



Spieglein, Spieglein an der Wand

Vortrag von Astrid Schönweger, Publizistin, Kuratorin und Erwachsenenbildnerin

26.10.2009, 20:00-22:00 Uhr

Wer schön sein will, muss... leiden für die Schönheit und an der Schönheit. Dabei werden drei Themenschwerpunkte ausgearbeitet:

- Schönheitsideale im Wandel der Zeit
 - „Der kleine Unterschied“ – Schönheit bei Mann und Frau
 - Hauptsache Körper - Die Kultur der Schönheit
- Organisation: Beirat für Chancengleichheit in der Gemeinde Schlanders

Nikolauszug & Krampuslauf



Die Vorbereitungen für den traditionellen Nikolauszug und den Krampuslauf in Schlanders sind in bereits im Gange.

Da es in den letzten Jahren immer wieder zu Klagen und Problemen in Zusammenhang mit den kleinen Krampusen an den zwei Tagen vor dem 5. Dezember gekommen ist, hat das Nikolauskomitee Schlanders nun gemeinsam mit der Gemeindeverwaltung eine Regelung ausgearbeitet:

Alle Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren, welche in Schlanders Dorf wohnhaft sind, dürfen am Donnerstag, 3. und Freitag 4. Dezember, jeweils von 15.00 bis 21.00 Uhr ausschließlich in der Gröblstraße und in der Spillerstraße (nicht

aber in der angrenzenden Andreas-Hofer-Straße, Göflanerstraße usw.) als Krampusse ihr Unwesen treiben. Das unkontrollierte Abschneiden von **Birken** ist verboten. Die Krampusse erhalten die Ruten im Jugendzentrum.

Voraussetzung ist allerdings, dass sie sich am **Dienstag, 24. November, um 18.00 Uhr im JuZe Schlanders** melden. Sie erhalten eine Erklärung, welche von den Eltern zu unterschreiben ist und das Nikolauskomitee von jeglicher Haftung entbindet. Nach der Anmeldung erhalten die Kinder einen Aufkleber mit einer Nummer. In Absprache mit den Kaufleuten dürfen Kinder am Freitag, 4. Dezember nachmittags nach altem Brauch schellen.

Hausbesuche und Paketverkauf

Das Nikolauskomitee bietet auch heuer wieder die Möglichkeit der Hausbesuche an. Vorgemerkt werden können diese im Geschäft „Schuhwaren Tümler“ (Tel. 0473 730249 – Geschäftszeiten) bis zum 3. Dezember. Dort findet ab Ende November auch der Paketverkauf statt, dessen Reinerlös wohlthätigen Zwecken zufließt.

Mitteilung des Kirchenchores Schlanders

Am Freitag, 2. Oktober um 20 Uhr nimmt der Kirchenchor Schlanders seine Probenarbeit im Vereinslokal im Pfarrwidum wieder auf. Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit herzlich willkommen. Es besteht auch die Möglichkeit unverbindlich an einer Chorprobe teilzunehmen. Interessierte können sich bei Obmann Dieter Pinggera melden oder einfach vorbei kommen.



Die Göflaner sind die besten Vespafahrer Südtirols

Davis Schuster und Roland Gruber vom Vespaclub Göflan erkämpfen sensationell den 1. Platz bei der III° 50cc Challenge

Am Wochenende des 26. und 27. Juni 2009 fand die dritte Auflage des Action geladenen Rennens in Labnes südlich von Sarnthein statt. Die Sicherheit wurde absolut großgeschrieben und deswegen wurde die Teilnehmerzahl auf 120 Teams reduziert, davon 60 originale und 60 modifizierte. Ebenso wurde die Piste sicherer und an einigen Schlüsselstellen entschärft. Das heißt, die Startplätze waren heißer umkämpft als je zuvor. Der Club startete natürlich in der Gruppe der modifizierten Mopeds (Rennklasse). Das Motto unserer zwei „Rennfahrer“ lautete: „Wer später bremst, ist länger schnell“ und das hat sich am Ende auch ausgezahlt.

Zugelassen zur 50cc Challenge waren folgende Fahrzeuge:

Einspurige Kleinmotorräder die als solche zugelassen sind oder zugelassen waren und den Grundbau eines 50 Kubik Motorrades haben und mindestens 10 Jahre alt sind. Nicht zugelassen wurden Trials, Scooter und Offroad-Maschinen (u.a. Cross, Fantic Cavallero, usw.)

Voraussetzungen für die Fahrer am Rennen:

Nicht zulässig waren immer noch Warmduscher, Bergaufwärtsbremser, Schattenparker, Beckenrandschwimmer, Frauenversteher (NEU 2009) und Ähnliches,

Die Teams wurden in Gruppen O(riginal) und M(odifiziert) aufgeteilt und fuhren das Rennen in zwei Durchläufen zu jeweils 105 Minuten. Nach dem ersten Durchgang lag der Göflaner Vespaclub noch auf Rang 3, aber im zweiten Durchgang hatte die Konkurrenz dem Können und dem Siegeswillen der zwei „Racer“ aus Göflan nichts mehr entgegen zu setzen und so wurde nach den bereits erungenen zweiten und dritten Platz in den vorherigen Jahren nun endlich der lang ersehnte und verdiente 1. Platz mit 114 gefahrenen Runden erreicht. Großen Anteil am Sieg des Göflaner Vespaclubs hatten auch Christoph Schuler und Christian Lanthaler, die als Coach und Mechaniker von der „Box“ aus das Team tatkräftig unterstützt haben und nicht zu vergessen die vielen mitgereisten Mitglieder des Vespaclubs und Fans aus Göflan und Umgebung, die mit stolzer Brust als Sieger aus dem Sarntal nach Göflan zurückkehrten.

Vespaclub Göflan



So sehen Sieger aus - Roland (1 v.l.) und Davis (3 v.l.) mit Mechaniker Christoph (5 v.l.)

Kinderfest im Wellenzohn Anger

Erstmals wie die Großen durften die Kortscher Kinder heuer ihr Kinderfest im Wellenzohn Anger feiern.

Veranstaltet vom Kath. Familienverband, Zweigstelle Kortsch, bot das Fest in diesem Jahr allerhand Interes-

santes für kleinere und größere Kinder: so gab es einen Streichelzoo, eine Holzcke, es wurden Traumfänger gebastelt, geschminkt und Haare gezopft, Kinderstempel angefertigt und Rollrutsche gefahren. Der VKE-Bus hatte allerlei



Ein gelungenes Kinderfest in Kortsch



Im März 2009 wurde neu gewählt: (vorne von links) Alexandra Lösch, Daniela Marx, Agnes Alber, Rosmarie Stricker, (hinten von links) Monika Pircher, Inge Pedroß, Michaela Gasperi und Elisabeth Mair

Fahrgestelle zum Herumrollen und -fahren mitgebracht. Gegen den Hunger gab es Pommes und Hot Dog, Kuchen und Kaffee.

Das gelungene Fest wurde vom neugewählten KFS-Ausschuss Kortsch organisiert und fand bei Kindern und Eltern großen Anklang. (ir)

Maria Plattner verh. Hauser

Maria Plattner wurde am 22. November 1919 in Untermais geboren. Sie wuchs dort in ärmlichen Verhältnissen auf und arbeitete seit frühester Jugend im Gastgewerbe. In einem Betrieb bei der St. Valentinskirche in Obermais lernte

sie den jungen Kortscher Viktor Hauser kennen, der dort in der Landwirtschaft arbeitete. Nach der Hochzeit Ende der Dreißiger Jahre optierte das junge Paar für Deutschland und lebte von 1939 bis 1949 in Landsberg am Lech. Dort

sind auch die beiden Kinder Alois und Christine geboren. Während Viktor an die Front musste, versorgte Maria fern der Heimat ihre beiden Kinder. 1949 zog die Familie auf den Moarhof, den Heimathof von Viktor nach Kortsch. Bereits

im Jahre 1950 begannen Viktor und Maria jedoch, sich mit der Kraft ihrer eigenen Hände ein Eigenheim zu bauen. 1953 wurde Tochter Marianne geboren. Um sich ein Zubrot zu verdienen, vermietete Maria Hauser Zimmer an Passanten und war so eine der Pionierinnen in der Privatzimmervermietung in Kortsch.

Ihre seltene Freizeit nutzte die Mutter, um für ihre Kinder Pullover zu stricken.

Als Viktor Ende der 80er Jahre erkrankte, pflegte ihn Maria bis zu seinem Tod im Jahre 1992. Sie blieb noch einige Jahre bei guter Gesundheit, musste jedoch den Unfalltod ihres Sohnes Alois verkraften. Nach einem Schlaganfall und einem längeren Krankenhausaufenthalt war sie auf fremde Hilfe angewiesen. So lebt sie bis heute im Altersheim von Terlan und freut sich auf den Besuch ihrer Töchter oder Enkelkinder. (ir)



Geburtstagsjubiläum für Maria Stricker Niederfriniger

Frau Maria Stricker Niederfriniger feiert am 17. Oktober ihren 90sten Geburtstag. Sie wurde im Jahre 1919 in Goldrain geboren und ist dort als zweite von sechs Kindern aufgewachsen. Schon früh musste sie sich als Magd in Dorf Tirol und am Steinwandhof beim Morterer in Kortsch ihr Brot verdienen. Dort lernte sie ihren Ehemann Josef Niederfriniger kennen, den sie im Kriegsjahr 1944 heiratete. Seitdem lebte sie auf dem Hirschenhof in Kortsch.



Aus der Ehe stammen drei Söhne und vier Töchter. Als Marias Mann sechs Jahre in russischer Gefangenschaft war, musste sie den Hof mit großer Mühe allein bewirtschaften. Stets war Marias Leben mit viel Arbeit ausgelastet, dennoch verlor sie nie ihren Humor und ihre gute Laune. Seit Juli 2008 verbringt Maria ihren verdienten Lebensabend im Bürgerheim von Schlanders.

(ir)

Familiengeld der Region und des Landes

Anträge für das Jahr 2010

Die Region Trentino-Südtirol bzw. das Land Südtirol zahlt Familiengelder aus, wenn in der Familie

- ein oder mehrere Kinder im Alter unter 3 Jahren oder
- ein Kind unter 7 Jahren oder
- mindestens zwei minderjährige Kinder oder
- ein Kind mit anerkannter Behinderung von 74 % (unabhängig vom Alter) vorhanden sind.

Die Familiengelder werden nur dann ausbezahlt, wenn das Familieneinkommen die vom Gesetz vorgesehenen Grenzen nicht übersteigt, die Bedingungen für die Ansässigkeit erfüllt werden und ein Antrag rechtzeitig gestellt wird.

Haben Sie bereits im Jahre 2009 das Familiengeld erhalten, so muss vom 1. September bis 31. Dezember 2009 die Erneuerung für das Familiengeld 2010 eingereicht werden. Sollten Sie noch kein Familiengeld beziehen, jedoch die Voraussetzungen erfüllen, wenden Sie sich an das Patronat KVW-ACLI, um Ihr Anrecht auf Familiengeld zu überprüfen.

Weitere Informationen im KVW-Bezirksbüro Schlanders unter der Telefonnummer 0473 730095.

Die Gemeinderundschau - der ideale Platz für Ihre

Weihnachtswerbung

und um Ihrer Kundschaft
„DANKE“ zu sagen!

Infos:
horst.fritz@hauger-fritz.it
Tel. 0473 230 359



Industriezone Vetzan 71/G - Schlanders
Tel. 0473 740165 - Fax 0473 740342
info@ferriplast.it - www.ferriplast.it

• Eisenwaren & Beregnungsmaterial



ab
€ 4,30

**Holzbriketts
Top-Qualität
reines Hartholz**

- Kartone à 20 kg
- Lieferservice

Öffnungszeiten:
Mo-Fr, 7.30-12 / 13.30-18 Uhr - Sa 7.30-12 Uhr



METZGEREI • FEINKOST

Schländers - Tel. 0473 730 087
Fußgängerzone & Göflanerstraße

Grill &
Party-
service

SCHLÖNDERSER SPORTBLATT

Gold mit dem Kleinkaliber_

Anfang September wurden auf dem Schießstand von Neapel die Italienmeisterschaften der Jugend ausgetragen. 50 Südtiroler Nachwuchsschützen im Alter von 11 bis 20 Jahren schlugen sich dabei hervorragend. Von den Sportschützen Schlanders/Kortsch beteiligten sich vier Jungsportschützen an der Meisterschaft, wobei diese besonders für Barbara Gambaro sehr erfolgreich war.

Nach Platz zwei mit dem Luftgewehr holte sie sich im Dreistellungskampf mit dem Kleinkaliber den Italienmeistertitel. Dazu gratulieren besonders die Sportschützenfreunde Schlanders/Kortsch. Insgesamt konnten die Südtiroler Nachwuchsschützen mit 23 Medaillen eine gute Beute machen; das Team aus Laas sicherte sich einen Mannschaftstitel. (ir)



Italienmeistertitel und Vize-Italienmeistertitel für Barbara Gambaro aus Schlanders

Erfolgreiche Sektion Rad_

Seit kurzem hat der ASV-Kortsch-Raiffeisen, Sektion Rad, ein neues Mitglied und Trainer Andreas Gemasmer eine vielversprechende Radsportlerin.

Die 19jährige Rollstuhlfahrerin Claudia Schuler aus Plaus, Tochter von Arnold Schuler, nahm Anfang September an der Weltmeisterschaft für Körperbehinderte in Bogono (NO) statt.



Als jüngste Teilnehmerin erreichte sie sowohl im Zeitfahren als auch im Straßenrennen jeweils den hervorragenden 2. Platz hinter der Schweizerin Ursula Schwaller. Der ASV-Kortsch-Raiffeisen gratuliert Claudia Schuler herzlich zu ihrem großen Erfolg! (ir)

Ganzjährig "Qi Gong" Kurs



Der chin. Begriff Qi Gong setzt sich aus den Begriffen "Qi" (Energie, Atem) und "Gong" (Pflege, Übung) zusammen. Gemeint sind grundsätzlich Gesundheitsübungen, welche den Qi-Fluss im Körper wiederherstellen, fördern und erhalten. Dieser Qi-Fluss ist für das gesamte körperliche und geistige Wohlbefinden verantwortlich. Qi-Gong-Übungen werden in der traditionellen

Der ASC Schlanders-Raiffeisen gratuliert
Dir zu Deinen super Leistungen!

10-25-50 m. NAZIONALI SQUADRA
4-5-6 SETTEMBRE 2009

Bravo Barbara

Chinesischen Medizin (TCM) neben der Akupunktur, Kräutherapie sowie Tuina (Massage) auch therapeutisch eingesetzt. In unserem Seminar in Schlanders werden wir die in China sehr populären 18 Figuren üben. Es ist eine aufeinander aufbauende und abgestimmte Abfolge von Tai-Chi-ähnlichen Bewegungen, die auf wunderbare Art und Weise ein inneres Gleichgewicht herstellen, sowohl körperlich als auch mental, aber gleichzeitig sehr erfrischend, ermunternd und stärkend sind. Die 18 Figuren verleihen uns Freude und frische Energie.

Seminarbeginn ist am Dienstag, den 6. Oktober 2009 um 19.50 Uhr im Trainingsraum der Sektion Yoseikan Budo im Erdgeschoss der Großraumturnhalle in Schlanders.

Nach Anmeldung bei Papierhandlung H. FRITZ unter der Rufnummer 0473 730 020 Vormittags. Es können Probeeinheiten absolviert werden.



Ricordo di Renzo Miclet

Con l'inizio del nuovo anno scolastico si è fatto più vivo il ricordo di Renzo Miclet, direttore didattico delle scuole italiane in Val Venosta con la direzione a Silandro, per ben 12 anni dal 1978 al 1990 e successivamente due anni in qualità di reggente quando era capo di Istituto alla Merano II. La sua scomparsa avvenuta due mesi fa, ha suscitato grande costernazione e dolore tra i moltissimi venostani che lo hanno conosciuto e stimato, dai suoi alunni ai docenti e a tutti coloro che con lui hanno operato nella scuola. La val Venosta lo aveva inevitabilmente attratto per le sue bellezze e per la sua gente ed in breve tempo da noneso di nascita era diventato venostano di fatto. Aveva capito nonostante la sua giovane età, (alla sua nomina risultava essere uno dei più giovani direttori d'Italia), le problematiche del gruppo linguistico italiano composto da famiglie provenienti da diverse regioni del paese e da famiglie mistilingue. Convinto sostenitore dell'utilità della scuola da Resia a Naturno con lungimiranza, già allora aveva intuito l'importanza del mantenimento dell'italianità in valle a beneficio anche del gruppo linguistico tedesco per una sana ed utile convivenza. Amava veramente la scuola e non è certo retorico affermare che la scuola era la sua vita, non la vedeva solo come l'edificio in cui si impara a leg-

gere, scrivere e far di conto, si adoperava continuamente perchè essa fosse un forte punto di aggregazione della comunità, dove si potessero confrontare bambini, insegnanti, genitori delle varie scuole italiane allora sussistenti sul territorio: Naturno, Silandro, Lasa, Prato, Malles e Resia. Insieme al maestro Fiorenzo Pisetta si era adoperato con tutte le sue forze affinché la scuola italiana mettesse radici profonde in valle, consapevole che laddove c'è la scuola esiste e si rafforza anche la comunità. Persona diretta ed estremamente sincera, con la sua grande comunicatività, simpatia unita ad un'ottima preparazione professionale sapeva trasmettere ai suoi interlocutori sicurezza, divenendo così un vero punto di riferimento. Tutti gli operatori scolastici lo ricordano come una persona solare, ottimista sorridente di vera cordialità incline allo scherzo bonario pronto nelle difficoltà ad aiutare, e quando era necessario anche a muovere critiche ma sempre con lo scopo di raggiungere obiettivi positivi. *dg*



Anno accademico UPAD 2009/2010

Il programma autunnale dell'anno accademico 2009/2010 dell'Upad sede periferica di Silandro prevede il seguente programma: Giovedì 22/10/09 alle ore 15.30 inaugurazione presso l'aula magna dell'Istituto per il Commercio sito in Parco Plawen 3 con l'esibizione di maestri di musica dell'Istituto musicale Vivaldi di Bolzano. Le conferenze avranno luogo con cadenza quindicinale sempre di giovedì alle 15.30 presso l'aula della comunità del centro scolastico italiano in via Principale nr. 136. Giovedì 5/11/09 Cleopatra, Regina d'Egitto. Storia, raffigurazione e mito di una donna che conquistò Cesare, M. Antonio e Roma. Giovedì 19/11/09 Donne e scienza. Marie Curie e le sue ricerche sulla radioattività. Prima donna ad essere insignita di un premio Nobel, prima donna professore alla

Sorbona di Parigi, prima donna ad essere nominata all'Accademia di Medicina Francese. Relatore Marco Lovera. Giovedì 3/12/09 Bibbia e Corano a confronto. Dalla creazione dell'universo al giorno del giudizio: Differenze e punti di contatto. Relatore professor don Mario Gretter. Giovedì 17/12/09 Ansie al femminile. Imparare a guardarsi allo specchio senza angoscia, affrontare la paura di essere brutte e vecchie, trovare il giusto equilibrio e godersi la vita, Relatrice Dott.ssa Silvia De Vita. Tutti gli interessati sono invitati alle conferenze, inoltre per chi avesse idee, proposte per il programma primavera-estate può rivolgersi telefonicamente alla responsabile signora Guerriero Doretta, tel: 0473 730626 oppure contattandola all'indirizzo e-mail: doretta.guerriero@virgilio.it

Bando di un concorso

Il Sindaco rende noto che è indetto un **concorso pubblico** per titoli ed esami per la copertura di un posto di **operaio specializzato (addetto al centro di riciclaggio)** nella 4ª qualifica funzionale, riservato al **gruppo linguistico tedesco**. I candidati devono essere in possesso del diploma di scuola media o licenza di scuola elementare e assolvimento di un ulteriore biennio di studio o di una formazione professionale equivalente o diploma di fine apprendistato o formazione specifica teorico pratica non inferiore a 300 ore e corso di istruzione per poter gestire il centro di riciclaggio, nonché dell'attestato di conoscenza delle due lingue "D".

Le domande devono pervenire al Comune entro la data **26/10/2009, ore 12.00**.

Il bando di concorso può essere ritirato presso l'ufficio personale o scaricato dalla pagina www.silandro.it.

Programma Filmclub

Il programma autunnale del filmclub a Silandro propone la proiezione di 12 film, tre dei quali in lingua italiana. Le proiezioni verranno trasmesse presso la sala cinematografica sita nel teatro "Schönherr" al mercoledì con inizio alle ore 20.00. Il cartellone prevede i seguenti film in italiano: mercoledì 14/10/09 "Pranzo di ferragosto" (75') IT2008, regia: Gianni di Gregorio con Valeria De Franciscis, Marina Ciccio. Mercoledì 4/11/09 "Gran Torino" (116') USA 2008, regia: Clint Eastwood con Clint Eastwood e Bee Vang. Mercoledì 25/11/09 "Il canto di Paloma" (113') ES/PERÚ 2008, regia: Claudia Llosa con Magaly Solier, Susi Sanchez. Il primo film in cartellone "Pranzo di ferragosto" racconta di Gianni, un uomo di mezza età, figlio unico vive con la madre vedova che lo tiranneggia trascorrendo le sue giornate tra le faccende domestiche e l'osteria. Il giorno prima di ferragosto l'amministratore del condominio gli propone di tenere in casa la propria madre per i due giorni di vacanza, in cambio gli scalerà i debiti accumulati negli anni sulle spese condominiali. Gianni è costretto ad accettare. L'amministratore però gli porterà oltre alla madre anche una zia. Gianni nonostante lo schok iniziale si adopererà eroicamente per far contente le tre donne. Per saperne di più consultare la pagina web www.filmclub.it *dg*

Termine per il prossimo numero: 21/11/2009

Gut vorgesorgt?



bei Unfall & Krankheit

im Alltag

im Alter

Raiffeisen Versicherungsdienst

Informieren Sie sich jetzt bei Ihrem Berater über die individuellen Möglichkeiten der Vorsorge und Absicherung.

www.raiffeisen.it/versicherung

 **Raiffeisen**

Der Verkaufsförderung dienende Werbemittel.
Vor Vertragsunterzeichnung der einzelnen Produkte nehmen
Sie bitte Einsicht in das Produkt- und das vorvertragliche
Informationsblatt und in die Vertragsbedingungen.